

TOURISM

SÜDTIROLS TOURISMUS UNTER DER LUPE

Warum ist Südtirol ein
beliebtes Reiseziel?

Wie viele Gäste kommen
nach Südtirol und aus welchen
Ländern kommen sie?

Wie wirkt sich der
Tourismus auf die
anderen Sektoren aus?

Wo geht die zukünftige
Entwicklung des
Tourismus in
Südtirol hin?

IN
FOCUS

Unter dem Begriff **TOURISMUS**

wird das Reisen, welches das Verlassen des gewöhnlichen Lebensmittelpunktes und das damit einhergehende Aufhalten an einer anderen Destination beinhaltet, verstanden.*

Quelle Gabler Wirtschaftslexikon

© 2019 SÜDTIROL – SÜD TIROL

www.suedtirol.it

www.southtyrol.com

www.southtyrol.info

www.southtyrol.net

www.southtyrol.org

www.southtyrol.eu

www.southtyrol.ch

www.southtyrol.us

www.southtyrol.ca

www.southtyrol.au

www.southtyrol.co.uk

www.southtyrol.de

www.southtyrol.it

www.southtyrol.es

www.southtyrol.fr

www.southtyrol.gr

www.southtyrol.hu

www.southtyrol.ie

www.southtyrol.is

www.southtyrol.jp

www.southtyrol.kr

www.southtyrol.lv

www.southtyrol.lt

www.southtyrol.lu

www.southtyrol.hk

www.southtyrol.sg

www.southtyrol.tw

www.southtyrol.cn

www.southtyrol.in

www.southtyrol.ae

www.southtyrol.sa

www.southtyrol.om

www.southtyrol.qa

www.southtyrol.bh

www.southtyrol.kw

www.southtyrol.ly

www.southtyrol.jo

www.southtyrol.ps

www.southtyrol.sd

www.southtyrol.ye

www.southtyrol.om

www.southtyrol.ae

www.southtyrol.qa

www.southtyrol.bh

www.southtyrol.kw

www.southtyrol.ly

www.southtyrol.jo

www.southtyrol.ps

www.southtyrol.sd

www.southtyrol.ye

www.southtyrol.om

www.southtyrol.ae

www.southtyrol.qa

www.southtyrol.bh

www.southtyrol.kw

www.southtyrol.ly

www.southtyrol.jo

www.southtyrol.ps

* In Abgrenzung dazu werden unter **Touristik** alle die Unternehmen, die mit Dienstleistungen und Produkten in dieser Branche wirtschaftlich tätig sind, verstanden.

So sind beispielsweise in der **Touristikbranche** bspw. Reiseveranstalter, Hotels, Gaststätten und Fluggesellschaften, Bus- und Bahnunternehmen und Reedereien tätig.



ANKÜNFTE UND NÄCHTIGUNGEN

Für die Berechnung der Anzahl der Touristinnen und Touristen wird die Anzahl der **NÄCHTIGUNGEN**¹, also die Anzahl der Nächte, welche die Gäste in Südtirol verbringen, addiert.

Eine weitere Vergleichsmöglichkeit bieten die **ANKÜNFTE**² aller Besucherinnen und Besucher (In- und Ausländerinnen und Ausländer) eines Jahres, die mindestens eine Nacht in Südtirol verbringen. Aber Achtung: Gäste, die Südtirol im Laufe eines Jahres mehrmals besuchen, werden mehrfach gezählt.

Zum Beispiel zählt ein Paar, das innerhalb eines Jahres zweimal für jeweils fünf Tage nach Südtirol kommt, demnach als vier Ankünfte. Eine Tagesbesucherin oder ein Tagesbesucher des Bozner Christkindlmarktes scheint in dieser Statistik nicht auf, wenn sie/er am gleichen Tag wieder abreist.

Tourismus IN SÜDTIROL

WIE WIRKT SICH DER TOURISMUS AUF
DIE ANDEREN SEKTOREN AUS?

WARUM IST SÜDTIROL EIN
BELIEBTES REISEZIEL?

IN WELCHEM MONAT KOMMEN DIE MEIS-
TEN GÄSTE NACH SÜDTIROL? WELCHE
SAISON IST VORRANGIG?

Seit der Antike, aber vor allem seit dem frühen Mittelalter, war Südtirol ein Durchzugsgebiet für Händlerinnen und Händler, Armen und andere Reisende, die vom Norden in den Süden oder vom Süden in den Norden zogen. Um das Jahr 1800 entstanden erste Luft- und Wasserkurorte wie Meran oder Gries, die vor allem von wohlhabenden Bürgerinnen und Bürgern und Adeligen des Habsburgerreiches besucht wurden. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich Südtirol immer mehr zum Ziel von Reisenden aus ganz Europa. Die Anzahl der Menschen, die sich hier erholen und entspannen wollten, stieg stetig. Die Erfolgsgeschichte wurde nur von den beiden Weltkriegen und der Covid-19-Pandemie unterbrochen.

Ab Beginn der 1950er Jahre begann sich der Sektor vom kriegsbedingten Einbruch zu erholen und erreichte im Jahr 1960 eine Zahl von **3,8 Mio. Nächtigungen**¹. Zehn Jahre später überschritt dieser Wert bereits die **Zehn-Millionen-Grenze** und hatte sich im Jahr 1980 mehr als verdoppelt. Im Jahr 2000 wurden fast **24 Millionen** Nächtigungen gezählt und im Jahr 2019 über **33 Millionen**. Dieses stetige Wachstum wurde jedoch durch die Corona-Pandemie unterbrochen. Die Schließung von Skigebieten und Hotels sowie die Sperrung der regionalen und nationalen Grenzen führten zu einem Rückgang der Touristenströme. In den Jahren 2020 und 2021 sank die Zahl der Übernachtungen stark. Seit 2022 steigen die Zahlen jedoch wieder und haben sogar das Niveau von vor der Pandemie überschritten. Dies zeigt, dass sich der Touris-

mus nach der Krise gut erholt hat.

Im Vergleich mit anderen Regionen zeigt sich Südtirol als wahre Tourismushochburg. Im europäischen Vergleich gehört Südtirol zu den **25** Regionen mit den meisten Nächtigungen. Allen voran stehen die Kanarischen Inseln, Katalonien und die Adriaküste Kroatiens.

Im Jahr 2024 wurden in Südtirol über **37 Millionen** Übernachtungen gezählt. Dabei reihte sich Südtirol noch vor der Provinz Trentino (fast **20 Millionen** Übernachtungen) und anderen bedeutenden Tourismusdestinationen ein.

In Bezug auf die **Tourismusintensität** (Nächtigungen pro 1.000 Einwohner) liegt Südtirol auf Platz drei im europäischen Vergleich (über **68.000** Übernachtungen pro 1.000 Einwohner). Nur die Südliche Ägäis (Mykonos, Rhodos, Santorin...) und die Ionischen Inseln (Korfu, Kefalonia, Zakynthos...) sind touristisch intensiver. Das Trentino zählt **36.034** und Bayern **7.027** Nächtigungen pro 1.000 Einwohner.

Bei den **Ankünften**² - also der Anzahl der Personen, die mindestens eine Nacht geblieben sind - konnte im Jahr 2024 ein Plus verzeichnet werden: Südtirol überschritt die Marke von **8,7 Millionen** Ankünften. Dieser Wert bestätigt die Bedeutung von Südtirol für den europäischen Tourismus.

Südtiroler Tourismus UND DIE WELT

Woher kommen nun aber die Gäste, welche in Südtirol Urlaub machen?

6

Die meisten Nächtigungen in Südtirol verzeichnen die Gäste aus Deutschland, Italien, der Schweiz und Liechtenstein.

Die Lombardei, Venetien und die Emilia-Romagna generieren zusammen **50 %** der Übernachtungsbuchungen italienischer Touristen. An sechster Stelle liegen die Nächtigungen von Südtirolerinnen und Südtirolern, die im eigenen Land Urlaub machen (**5%**).

Der größte Teil der ausländischen Urlauberrinnen und Urlauber kommt aus den deutsch-

sprachigen Ländern Deutschland, Schweiz und Österreich. Für viele unter ihnen ist Südtirol mit dem Auto in wenigen Stunden erreichbar und sie können sich auch im Urlaub in ihrer Muttersprache verständigen. Das Fehlen von anderen internationalen Gästen zeigt aber auch, dass Südtirol verhältnismäßig schwer zu erreichen ist. Um den Zugang für Touristinnen und Touristen aus weiter entfernten Märkten zu erleichtern, wurde in den letzten Jahren der Schwerpunkt auf die Wiederbelebung des Bozner Flughafens gelegt.

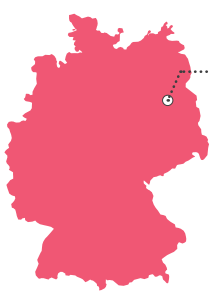
Über **400.000** Südtirolerinnen und Südtiroler fahren selbst jährlich in den Urlaub und verreisen im Schnitt **1,6** Mal pro Jahr.

SÜDTIROL

Anteil der Nächtigungen nach Ländern

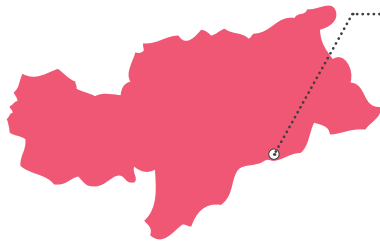
Herkunft	2022	2023	2024
Deutschland	16.655.700	17.399.153	17.525.065
Italien	10.851.856	10.683.321	10.599.110
Schweiz & Lichtenstein	1.586.021	1.666.223	1.667.194
Benelux	1.206.372	1.264.773	1.399.833
Österreich	1.137.319	1.225.778	1.251.199
Andere Länder	2.972.129	3.895.632	4.726.243
Insgesamt	34.409.397	36.134.880	37.168.644

Quelle Astat 2024
©2026 WIFO



In den letzten Jahren entsprechen die Übernachtungszahlen in Südtirol denen einer Großstadt mit fast 4 Millionen Einwohnern wie **BERLIN**.

Zwei Hauptsaisons GEBEN DEN AUSSCHLAG



CORVARA im Gadertal

428.584 Übernachtungen in der **SOMMER**saison

634.422 Übernachtungen in der **WINTER**saison

Mit **1.361** Einwohnern ist die Gemeinde Corvara jene mit den meisten Nächtigungen im Verhältnis zu den Einwohnern (788 Touristen pro Einwohner und Jahr).

Quelle ASTAT 2024
©2026 WIFO

Südtirol und andere Urlaubsziele im Alpenraum haben gegenüber reinen Meeresdestinationen den Vorteil, dass sich die Hauptsaison nicht nur auf wenige Monate im Sommer beschränkt. Es gibt zwei Hauptsaisons, die jeweils ca. vier Monate dauern. Der absolute Rekordmonat ist der August.

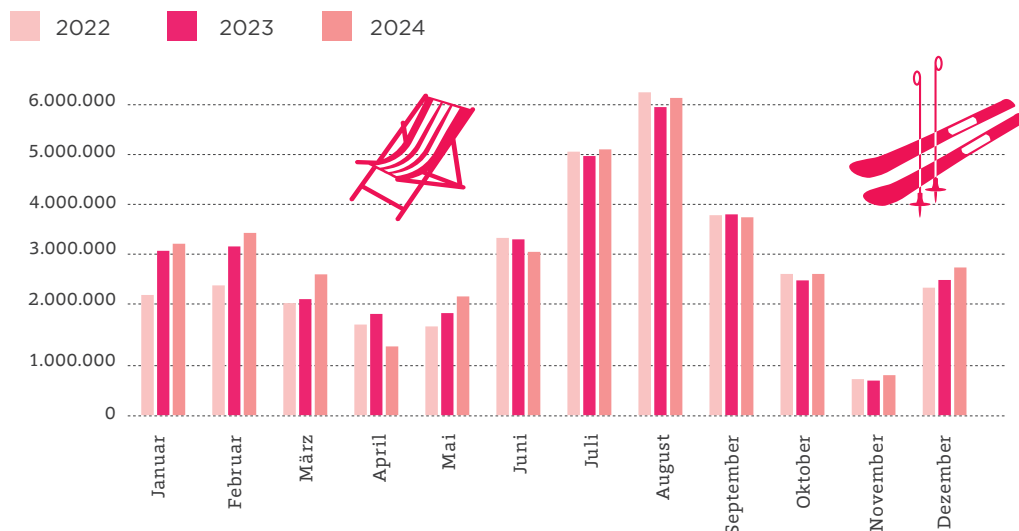
Allein im August zählt Südtirol jährlich über **1,2 Millionen** Ankünfte und über **6 Millionen** Nächtigungen. Insgesamt bringt uns der Sommer mehr Übernachtungen als der Winter.

Im **Winter** verbringen die Urlauberinnen und Urlauber ihren Urlaub überwiegend in der östlichen Landeshälfte, also im Pustertal, Eisacktal und dem Schlerengebiet, wo es zahlreiche Skipisten und andere Sportangebote für Wintersportfans gibt. Auch 2024 war das Pustertal die meistbesuchte Region im Winter, mit über **5,4 Millionen** Übernachtungen.

Bei deutschen Gästen sind im **Sommer** vor allem die Wander- und Erholungsgebiete im Burggrafenamt, Überetsch und Unterland beliebt. Italienische Gäste bevorzugen hingegen auch im Sommer das Pustertal, das mit über **6 Millionen** Übernachtungen die am meisten besuchte Region Südtirols ist.

VERLAUF NÄCHTIGUNGEN IN SÜDTIROL

Anzahl im Verlauf der Winter- und Sommersaison



Quelle ASTAT 2024
© 2026 WIFO

Wanderwege, Skigebiete, Passstraßen und Museen und noch vieles mehr

WAS SÜDTIROL DEN GÄSTEN BIETET

Warum ist Südtirol ein so beliebtes Reiseziel? Südtirol punktet vor allem mit Familienfreundlichkeit, abwechslungsreichen Sportangeboten wie Skifahren, Wandern, Rad- bzw. Motorradfahren und kulturellen Höhepunkten.

Südtirol bietet den Touristinnen und Touristen eine interessante Mischung zwischen Tiroler und Italienischer Kultur, eine hervorragende touristische Infrastruktur mit vielen Wanderwegen, Seilbahnen, Skipisten sowie Museen, Naturdenkmälern, unberührte Gegenden, saubere Gewässer, Badeseen und unzählige Sport- und Freizeitaktivitäten.

Wusstest du schon, dass ...

8



...SÜDTIROL **26** SKIGEBIETE HAT?
DIE SAISON BEGINNT BEREITS ENDE
SEPTEMBER, WENN DIE GEBIETE
SULDEN UND DER SCHNALSTALER
GLETSCHER ÖFFNEN.

... ES IN SÜDTIROL
3.913 HOTELS UND PENSIONEN,
4.392 PRIVATQUARTIERE,
3.061 URLAUB AUF DEM
BAUERNHOF SOWIE
64 CAMPINGPLÄTZE GIBT?

... DIE HÄLFTE
DER FLÄCHE
IN SÜDTIROL
WALDFLÄCHE IST?

...ES IN SÜDTIROL RUND
800 BURGEN, SCHLÖSSER
UND HISTORISCHE ANSITZE
GIBT - UND ÜBER 250
KIRCHEN, DIE ÖFFENTLICH
ZUGÄNGLICH SIND?



... SÜDTIROL **1.800**
KILOMETER LANGLAUF-
LOIPEN HAT?



... ES MEHR ALS **16.000** KILOMETER WANDERWEGE UND ÜBER **50** KLETTERSTEIGE GIBT?

DER NORDIC WALKING PARK AM KRONPLATZ IST DAS GRÖSSTE WEGE-NETZ - MIT **280** KILOMETERN!

... ES **TAUSENDE** WANDERWEGE, KLETTERSTEIGE UND ALPINE KLETTERROUTEN JEDEN SCHWIERIGKEITSGRADES GIBT?

... ES ÜBER **90** SCHUTZHÜTTEN UND **1.500** ALMEN GIBT?

...ES IN SÜDTIROL **17** RESTAURANTS MIT MINDESTENS EINEM MICHELIN-STERN GIBT? HIER IST AUCH DAS EINZIGE RESTAURANT ITALIENS ZU FINDEN, WELCHES AUF ÜBER 1600 METER MEERESHÖHE LIEGT UND MIT ZWEI STERNEN AUSGEZEICHNET WURDE.



... DIE ZWEIT-HÖCHSTE PASSSTRASSE EUROPAS, DAS STILFSER JOCH MIT **2.757 M** IST?

... ES IN SÜDTIROL **111** MUSEEN GIBT?

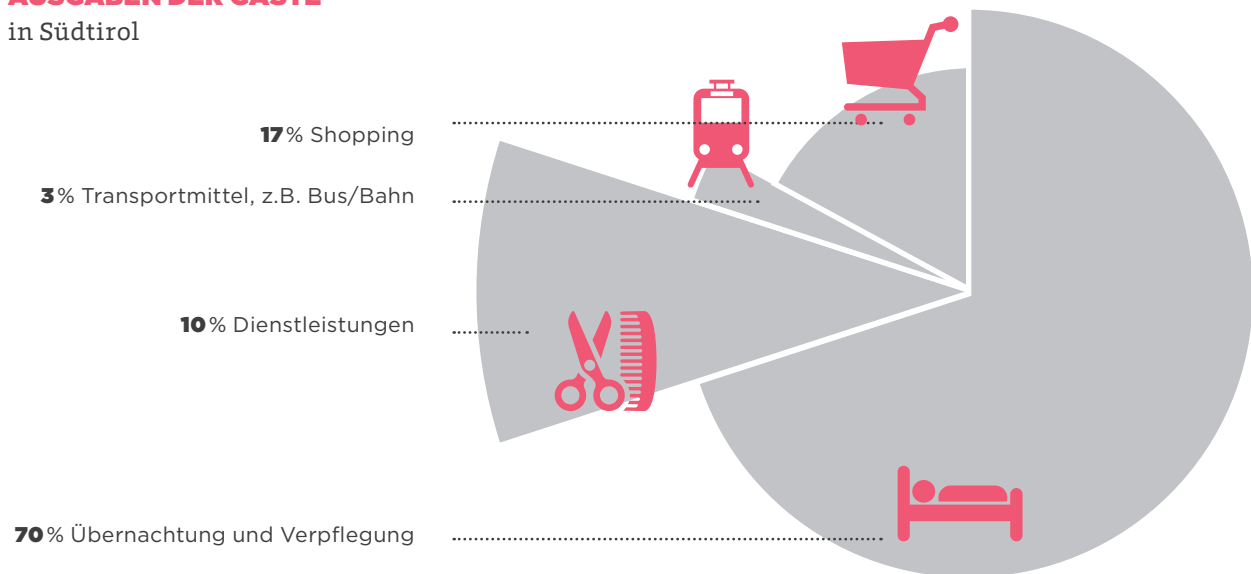
Je nachdem, was das Herz begehrt oder der Geldbeutel zulässt, können die Gäste in luxuriösen Fünf-Sterne-Hotels absteigen, in familiären Privatquartieren oder auf Campingplätzen wohnen, um von dort aus Südtirol kennenzulernen.

Seit einigen Jahren wird vor allem der Urlaub auf dem Bauernhof immer beliebter. Dabei sind die Touristinnen und Touristen direkt auf einem Bauernhof oder in angrenzenden Ferienwohnungen untergebracht, wo sie das traditionelle Leben und Brauchtümer der Bäuerinnen und Bauern miterleben und hofeigene Produkte wie Äpfel, Speck oder Wein konsumieren können. Je nachdem, ob es sich um einen Bauernhof mit oder ohne Viehhaltung oder um einen Obst- bzw. Weinbau handelt, werden verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Brotbacken, das Füttern von Tieren, Ausritte mit Pferden, Lamas oder Alpacas sowie die Mithilfe am Hof angeboten. Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit U.a.B. stieg von **2.805** (2014) auf **3.061 (9,1%)** im Jahr 2024. Urlaub auf dem Bauernhof ist auch die Art von Urlaub, die es ermöglicht, die Idee des „slow tourism“ voranzutreiben, d. h. die Gäste zu ermutigen, ihren Aufenthalt auf eine langsamere und authentischere Weise zu erleben.

Ein entscheidender WIRTSCHAFTSFAKTOR

AUSGABEN DER GÄSTE

in Südtirol



Quelle ASTAT 2012/13
© 2026 WIFO

Fast 14% der Beschäftigten in Südtirol arbeitet im Tourismus, also z.B. in einem Hotel, Restaurant oder Gasthaus.

Allein diese Tatsache zeigt, wie wichtig der Tourismus für unser Land ist. Die vielen Millionen Gäste geben aber für die Nächtigungen und die Verpflegung nur ca. **70%** von ihrem Urlaubsbudget aus. Der Rest wird für Shopping (**17%**), Dienstleistungen (**10%**) und Reisen innerhalb von Südtirol (**3%**), z.B. mit dem Zug, Bus, Taxi oder Seilbahnen, bezahlt.

Die Touristinnen und Touristen tragen damit auch zum Erfolg anderer Sektoren wie dem Einzelhandel bei. Die touristischen Unternehmen, die direkt Waren oder Dienstleistungen an die Urlauberinnen und Urlauber verkaufen, geben ebenfalls Geld aus, z.B. für Löhne oder Instandhaltungsarbeiten am Hotel. Dadurch werden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und Steuereinnahmen generiert.

Wenn wir bedenken, wie viele Handwerks-, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen indirekt vom Tourismus profitieren, zeigen

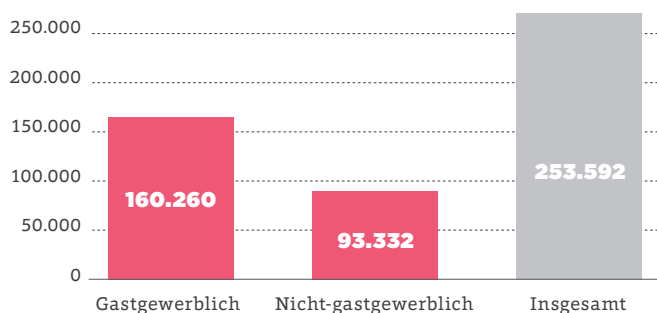
sich auch die Risiken, die damit verbunden sind. Je mehr eine Region oder ein Land vom Tourismus abhängig ist, desto größer sind die Auswirkungen, wenn plötzlich weniger Touristinnen und Touristen kommen oder ganz ausbleiben. Ein Beispiel hierfür ist die Covid-19-Krise: Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie führten zu einem Rückgang der Touristenströme und infolgedessen zu einem Rückgang des Umsatzes und der Beschäftigung bei den in diesem Sektor tätigen Unternehmen.

Klimatische Veränderungen oder steigende Preise sind weitere Gründe, warum die Zahl der Touristinnen und Touristen sinken könnte. In Staaten, in denen der Tourismus für die Wirtschaftsleistung noch wichtiger ist als in Südtirol, können bereits geringe Buchungsrückgänge große Auswirkungen haben. Die Folge sind Krisen, welche die gesamte Wirtschaft und damit die gesamte Bevölkerung betreffen.

Betten und BEHERBERGUNGS- BETRIEBE

BEHERBERGUNGSKAPAZITÄT

Anzahl der Betten 2024



Quelle ASTAT
©2026 WIFO

Südtirol zählt insgesamt über **11.000** Beherbergungsbetriebe. Etwa **4.000** davon gehören zu den gastgewerblichen Beherbergungsbetrieben wie beispielsweise Hotels und Pensionen. Der Rest sind nicht-gastgewerbliche Betriebe wie Privatquartiere, Camping oder U.a.B.-Betriebe.

Gemeinsam bieten alle Beherbergungsbetriebe in Südtirol über **250.000** Gästebetten an. Bezieht man diese Zahl auf Südtirols Einwohner so kommt auf jede/n Einwohner/in **0,5** Gästebetten. Dabei stellen die gastgewerblichen Betriebe mehr Betten zur Verfügung als die nichtgastgewerblichen, sprich sie sind größer und haben mehr Zimmer. Durchschnittlich zählt ein Südtiroler Hotel oder eine Pension **41** Betten.



WUSSTEST DU SCHON, DASS...

... **14 %** der Südtiroler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Tourismusbereich arbeiten?

... es in Südtirol über **253.000** Betten für Urlauberinnen und Urlauber gibt?

... die 4- und 5-Sterne-Hotels in Südtirol durchschnittlich **78,7** Betten anbieten? Bei den 3-Sterne-Hotels sind es **42,8**.

... im Vergleich zu 2014 die Beherbergungsbetriebe außerhalb des Hotelgewerbes um **33,8 %** zugenommen haben?

... Urlauberinnen und Urlauber durchschnittlich **4,2** Tage in Südtirol bleiben? Im Jahr 1974 waren es noch **8,7** Tage.

... der Index der Bettenauslastung in Südtirol **34,4** beträgt? Dieser gibt das Verhältnis zwischen tatsächlich verbuchten Nächtigungen und der maximalen Auslastung (=vollbelegte Betten 365 Tage im Jahr).

11

Quelle ASTAT 2024
©2026 WIFO

Im Südtiroler Archäologiemuseum liegt Ötzi, der sogenannte „Mann aus dem Eis“. Es ist mit über **300.000 Besucherinnen und Besuchern** pro Jahr das beliebteste Museum Südtirols und ein echter Touristenmagnet.





GLOSSAR

¹NÄCHTIGUNGEN

Diese Kennzahl beschreibt die Summe der Nächte, die ein Gast in Südtirol verbringt. Zählt man die Nächtigungen aller Gäste in einem Jahr zusammen, erhalten wir für Südtirol mehr als 37 Millionen Nächtigungen für das Jahr 2024.

²ANKÜNFTE

Jede Person, die zumindest eine Nacht in einem Beherbergungsbetrieb verweilt, wird als ankommende Person erfasst und zählt als eine Ankunft, unabhängig davon, wie lange der Aufenthalt tatsächlich dauert.

Quelle ASTAT

FAZIT

Es ist für Südtirol besonders wichtig, auch in Zukunft ein attraktiver Urlaubs- und Erholungsort zu bleiben.

Damit wir unseren guten Ruf als naturverbundenes Paradies in den Alpen behalten können, muss vor allem unsere Natur- und Kulturlandschaft geschützt werden und damit nachhaltige Entwicklung weiter verfolgt werden.

Außerdem müssen die Unterkunftsbetriebe Komfort mit traditioneller Lebensweise verknüpfen und weiterhin in moderne Anlagen investieren. Auf Landesebene sollte man sich der Herausforderung einer besseren Erreichbarkeit Südtirols stellen, um sich international noch mehr zu öffnen und Südtirol auch für Langstreckenreisende attraktiv zu machen.

Das **WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer** analysiert und erforscht die Südtiroler Wirtschaft und informiert Unternehmen, Verbände, politische Entscheidungsträger, Medien und Schulen darüber.

Bei der Arbeit mit den Jugendlichen geht es dem WIFO vor allem darum, Wirtschaftsinformationen zu vermitteln, Interesse an der Wirtschaft zu wecken und unternehmerisches Denken zu fördern.

IN FOCUS ist eine Sammlung von Unterrichtsunterlagen für den Wirtschaftsunterricht an Südtiroler Gymnasien, Fachoberschulen und Schulen der Berufsbildung. Die einzelnen Module sind kostenlos und können hier bezogen werden:

www.wifo.bz.it/infocus

Zusätzlich zu diesen Modulen können Sie über dem folgenden QR-Code ein Lehrvideo zum Thema abrufen.



schule.wirtschaft@handelskammer.bz.it

+39 0471 94 57 08

IMPRESSUM

Herausgeber

Handels-, Industrie-, Handwerks-, Tourismus- und
Landwirtschaftskammer Bozen

Verantwortlicher Direktor

Dr. Alfred Aberer

Zugelassen beim Landesgericht mit Dekret 3/99

Ausarbeitung

WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung
der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen

Konzept

freiraum.bz.it

Veröffentlicht im Schuljahr 2025/26

Druck und sonstige Verbreitung – auch auszugsweise – nur unter Angabe
der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet